



Georg 907



Georgs-B.

**Mandat des**  
**Durchleuchtigstem**  
**Fursten vnnnd herren**  
 Herrn Ferdinandt Königs zu  
 Hungern vnd Behemenn  
 In sandt in Hispa  
 nien / Erz  
 hertzog zu Osterreich /  
 2c. welhermassen der Aller  
 durchleuchtigst / Grosmechtigst  
 Furst vnd Herr / Herr Karolus /  
 Ervelter Römischer Keyser 2c.  
 vnser lieber Bruder vnd gnediger  
 herr als ein Christlichem heupt /  
 vnd beschirmer vnser haylwert  
 gen glaubens / gepürt hat.

1527





**W**ir Ferdinand. von

Gots gnadē zu Hungern vnd Be  
haim/etc. Kunig/ Infant in His  
paniē/ Erzherzog zu Osterreich/  
Herzog zu Burgundi/ Steir/ Karndten/ Crain/  
vnd Wirtemberg zc. Graue zu Tyrol/zc. Ems  
bieten den Erwürdigen vnsern lieben andechtigē/  
Edlen/ Ersamen/ Geistlichen vnd vnsern lieben  
getreuen. n. allen vnd yeden vnsern Prelatē/ Gra  
uen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Landt Marschalē  
Landshaubtleuten/ Verwesern / Landuogten /  
Vöztē/ Phlegern/ Schulteiffen / Burgemeistern  
Richtern/ Raten/ Gemaindē/ vnd sonst gemain  
tlich allen vnsern/ vnnnd vnser fürstentumb vnnnd  
lande vnderhanen/ Vnser gnad vnd alles guts.  
Vns zweifelt gar nit/ Ew allē sey noch wissent /  
vnd in frischer gedechtnus/ welhermassen der Al  
lerdurchleuchtigist / Grofmechtigist Fürst vnnnd  
Herr/ Herr Karolus/ Erwelter Römischer Kay  
ser zc. vnser lieber Brueder vnnnd genadiger Herr  
(wie dann seiner Kayserlichen M iestat/ als Chri  
stemlichem haupt/ vnd beschürmer vnsero haylwer  
tigen glaubens/ nachuolgend/ vnd bleibē in dem  
Füßaphen seyner Ma. Vornordern Römischer  
Christlicher Kayser/ gepurt hat) Allen Christglau  
biger Seelen gesehlichait/ damit die/ nit durch et  
lich versuerisch/ Eagerisch Secten vnd leren/ so dō  
zumal yren Anfang genomē/ vnd durch etlich auß  
zubraytē/ vnd erfangen was/ nit vom rechten weg  
der saligkeit gebracht/ vnd vnder ainem schein gü  
ter vnderweysung/ durch vermischung des güttes  
zu ewiger verdammus gewisen wurden/ genedigist  
beherziget/ vnd solch versürisch leren zuuerhüten /  
vnd von merer einwurzung abzustellē / den vrs  
prung vñ anfang/ danon die erstlich am meisten  
vnd

vnd  
Ka  
Ch  
Ke  
Gla  
des  
erm  
Ma  
vera  
nach  
vnd  
uolg  
gele  
wisse  
zuste  
gen  
des  
zu be  
uolg  
par  
mit  
Kay  
Stä  
wort  
tung  
her se  
main  
nerw  
die se  
ger b  
vnd  
zuer  
pene  
leng  
seiner  
lich a



und höchste hergeflossen / Martinus Luther / aus  
Kaysrllicher myldigtayt / für sein Ra. Ma. ander  
Chürfürsten / Fürsten / vnd Stannde / des heilige  
Reichs / gen Wormbs auff den Keychstag / in  
Glayt / vnd genädigster güter sicherhait (wiewol  
des sein Ra. Ma. vber vorig gülich vnd genädig  
ermonung vō Dapstlicher heiligkeit / an den selbē  
Martinus Luther bescheen / nit schuldig gewest) zu  
verantwortung genädigist kōmen lassen / da selbst  
nach erzehlung etlicher seiner der maisten falschen  
vnd verfürischen Artigel in Kay. Ma. vnd nach  
volgend durch ainē Chürfürst / vnd ander erber  
gelert personen / genädiglich vnd brüderlich vnder  
wissen / von solhem seinem vnbillichen furnemē ab  
zusteen / sich selbst zu bedencken / vnd sein aufgan  
gen vnchristlich büchl vnd geschriffen zurencirē  
des ime aus löbliche Exempel der heiligen Väter  
zu behaltung / seiner Seel / Ere / vñleibs gewisslich  
volgen wurde. Solhs alles aber bey ime vnacht  
par vnd vnangesehen gewesen / vnnd sich darüber  
mit vngepurlichen worten hören lassen / darumbē  
Kay. Ma. sampt allen Chürfürsten / Fürsten / vñ  
Ständē des heilige Reichs obbemelt / geursacht  
worden mit zeitigem Rat vnd güter vorbetrach  
tung / gedachte Martinus Luther / von wegen sol  
her seiner Büchel vnd vnchristenlicher leer / vō ge  
mainschafft der Cristglaubigen abzusondern / zu  
verwerffen / cōfiscieren / vnd in Acht zechun. Auch  
die selben sein vnd seiner Anhenger vnd nachvol  
ger büchlein / sampt andern vnzümlichen Gemälē  
vnd Briefen / zedrucken / sayl zuhaben / kauffen /  
zuverkauffen / zulesen / vnd zubehalten / bey swärē  
penen zuuerpietē / wie das alles vnd merers / nach  
lengs vnd mit mererem ausdruck / in den selben  
seiner Kay. Ma. Edict. notturfftiglich vnd gründ  
lich angezeigt / vnd erclart ist / darein wir vns hie

A 4

VON  
und Be  
in Hif  
erreich /  
Crain /  
Lm  
schrigē /  
t lieben  
tē / Gra  
arschalē  
ogten /  
maistern  
gemaint  
b vnnd  
s guts.  
iffent /  
der Mo  
t vnnd  
er Kay  
er Herr  
als Chrt  
daylwer  
in dem  
mischer  
ristglau  
urch et  
n / so do  
ich auß  
en weg  
heim gü  
güts  
edigist  
dären /  
en vñ  
maisten  
vnd

mit gezogen / vñ die selben Edict / widerumb ver-  
newet haben wöllen. Wölhe wir auch durch vn-  
ser neben Mandat / zuhalten beuolhen / darzu na-  
chvolgend sambt andern Furste vnd etlicher por-  
schafften / zu Regenspurg / dem selbē Edict nach-  
zekumē / vnd in allen andern vnsern Landen zuge-  
lebē / vnd darumben Beuelh außgeen zulassen. In  
hale berüret vnser Mandat / vnd darein gelüb-  
ter verainigung / vergleicht vnd entschlossen. Wie  
dann von vns bescheen / vñnd solh Mandata zu  
mermalen publicirt worden sein. Demselbē nach  
wir Vnns gänglich zu Ew allen vnd yeden / als  
vnsern gehorsamen vnd verphlichten vnderthanē  
versehen / vnd kainen zweiffel gesetzt hettē / ir wur-  
den Ew also darinnen / wie Ew wol gezimbt vñ  
zugestanden / gehorsamlich / vñ solhn Kay. Ma-  
auch vnsern Mādaten gemäß erzaygt vnd gehal-  
ten haben / So werden wir doch berichte / ist auch  
vast am tag / das vorberürt verfürisch frömbd lere  
an etlichen vnd vilen ortē / nit allain nit abgestelt  
sonder in stätig merung vnd auffnemunge gewa-  
chssen / Vnd in sonderhait new erschreckhēlich vn-  
erhört lere / die Vns vō wegen der vnverschamp-  
ten Gotslesterung nit zu offenbaren noch zu mel-  
den sein / vñnd wir mit ganz beswerlichem gemut  
vernomen haben / auffkömen. Vnder welchen dy  
vornemung des Tauffs / vñ Nysszbranch des ho-  
chwürdigen Sacraments / des zarten Fronleich-  
nams Christi / begriffen. Vnd das noch vil erger  
ist / von etlichen so dem Carlostadio / Zwinglio /  
vnd Decolopandio / vnd der selben Anhangern /  
nachvolgen / gar verworffen / verlaugnet / fräuen-  
lich / vnd verächtlich davon geredt / das weder der  
heilig leichnam Christi / noch sein plut / im Sacra-  
ment des Altars / vnd der gestalt brots vnd wein  
sey. Diweil aber nun offenbar vñ am tag ist / das  
die

die T  
der h  
noch  
halte  
ist / d  
nit a  
mit i  
blut  
Zai  
get f  
der  
elden  
vnd  
cram  
men  
Vns  
vnse  
vnd  
ligen  
vil or  
vnd  
den /  
vnd  
ben v  
zaich  
von  
myß  
zueru  
rung  
Ere  
wifli  
oreen  
thun  
heilig  
an a  
vich

die Taroff/ von zeit der Apostl in gemeinschafft  
der heiligen Christlichen kirchē/ bisher wie die  
noch durch die ganz Christheit im gebrauch ge/  
haltē/ auch nit widder/sonder mit den Euangelio  
ist/darzu vor vil hundert iaren/die Wider tauff/  
nit allain von den heiligenvätern/die iren glaubē  
mit ihrem Erberen gutē Christlichen leben vnnnd  
blutvergiessen/bewärt haben/sonder auch vō den  
Kaiserlichen Rechten (wie die geschriffte aufzai-  
get für kezerischverdambt/dargegñ aber/der Kin-  
der Taroff/wie der von vnsern Eltern/vnd Vor-  
eldern an vns kōmen/sur Christenlich zugelassen  
vnd approbirt. So ist auch das heilig/würdig Sa-  
crament des Altars vō Christo/waren Got vnd  
menschē/vnserm erlöser/an seinē lesten nachtmal  
Vns zu gedechtnis seines leidens/vnd vergebung  
vnserer sundē/zunießent eingesetzt/zu lez gelassen  
vnd sein leib vnd blüt bekent/des auch dy vir hey-  
ligen Euangelia sampt dem heyligen Paulo / an  
vil orten clärlich vnd on zweifentlich außdrucken/  
vnd vnser Eltern/als lang die Christenheit gestā-  
den/mit aller andacht gebraucht/geglaubt/gebē  
vnd emphanen habē. Auch aus verachtūg. dessel-  
ben vor vil langen/auch kurzen iaren/ansehenlich  
zaichen gewolgt vñ gescheen sein. Wo dan solhs  
von Ew/als Christglaubigē veracht / versämcht  
myßbraucht/oder nit gehalten werdē soll/habt yr  
zuerwegen/das solhs/zusambt höchster gotsteste-  
rung zu nit clainer geferlichkeit / Ewrer/Seelen/  
Ere vnd leib/Auch in Ewr aller leben dahin ge-  
wisslich rachen wurde/das ir (wie layder an vil  
orten erscheint) noch in vil merer vñ schwärer yre-  
thumb/verführung vñ gotstesterung/wider vnsern  
heiligē glauben/fallen/vñ als zubeforgen/zu lessē  
an all erkantnis Got vnserer hailmachers/wie dz  
vich/auff erden lebē/vñ Ewr zeit verbringet wur-

A ij der.

bet. Diweil nun wte obbemelt/ solh Artigkl vor  
vil hundert iaren kezerisch geacht vñ verdampe/  
auch nit allain von geistlichen/ sonder den Keyser  
liche Rechten/bey sw ären vñ höchsten peenen/ vñ  
Ere/leib/lebens/ vñ Güts/verhüt/vñ verpoten/  
Nemlich/damit ir deren zum teil erinnerung vnd  
wissen emphahet/wie nach gemelt wüderet. Wel  
her fräuenlich vñ beharrlich hellt vñ glaubt/wi  
der die zwelff Artigkl vnfers heiligen Christenlich  
en glaubens/Auch wider die Siben Sacramenth  
der gemainsam/ der heiligen Christenlichen Kirch  
en/dardurch fur ainen kezer ordelich erkhent wi  
dert/ das der selbig nach gelegenheit vnd größ/  
seiner fräuenlung/vorstopfung/gotsesterung vñ  
kezerey am leib vnd leben mug gestrafft werde.  
Item Welher in obgeschribner mainung fur ainen  
käger/wie sich gepurt erfundñ/vñ erkhent wüderet  
das dere Güter nach ordnung/vñ vnder schid der  
Recht/verfallen vñ confisciert sein. Item/das  
ain yeder käger/wie obgemelt erkhet/in die Acht  
sellt. Item/das Er alle freyhait/so den Christe  
gegeben sein/verliese. Item/das Er Erloß/vñ  
demnach zu kainen Erlicher Ambe tenglich sey/  
noch gebraucht werden mug. Item das niemant  
schuldig sey/denselben verschreibungē oder ander  
verpundungē zuhaltē/nach zuuolziehē. Itē/das  
Er nit macht hab zukauffen/zuerkauffñ/nochay  
nich handrierung oder gewerb zutreibē. Itē/das  
Er nit testierē oder geschafft vñ lesten willē zuma  
chē hab/Auch anderer testierung vnd letzte willē/  
so im zu'nuz khömen möchtē nit fähig sey. Itē  
das ain Cristglaubiger Vater seinen Sun/der ain  
käger ist/rechtlich alles väterlichen Güts/vvnd  
entgegen der Sun seinem Vatter in gleichem faal  
enterben mag. Diweil aber nun solh Peen vñnd  
straffen allain vber die haubtkäger gesetzt vnd ge  
ordent

orden  
vnch  
glau  
men  
halbe  
von d  
noch z  
tunge  
zubest  
wölle  
oder  
purd  
gl-ich  
schriff  
alle gr  
die E  
M. in  
so da  
sy sey  
rich is  
gepur  
perert  
vmb d  
leib/le  
der ve  
die N  
listen/  
yr ver  
veracht  
reden  
ds vn  
prech  
form  
heilig  
stenli  
dort/

ordent/ Vnd aber sonst diser zeyt ander vil new /  
vnchristenlich Artigkl / wider vnsern haylwertigen  
glauben / vnd heilig Cristenlich ordnung auffkum  
men vnd gebraucht werden / Vnd dan der straff  
halben / gegen denselbē / so in solhem vberwiffenn /  
von den Obrigkeitten nit zwayung / vnuerstand /  
noch zweiflung werde / habē Wir eelicher vbertret  
tungen ir gepurlich straff hiemit anzuhengen vnd  
zubestimen genädigtlich bedacht / Mainen vnnd  
wollen ernstlich. Welher odder welch die Gotheit  
oder Menschait Christi / oder auch desselbigen ge  
purd leyden / Aufferstendnus / himelfart / vnd der  
gleich Artigkl mit fräuenlicher reden / predigen vñ  
schriffen antastten oder vorachten / die sollen on  
alle gnad mit dem sewr gestrafft werden. Welch  
die Ewig rayn außervelt Königin iungfrawenn  
Mariam verachten / schenden oder smähē / Also  
so das sy sagen / halten / schreiben / oder predigen  
sy sey ain weib / wie ain ander weib / ygo auff erde  
rich ist gewesen / sy sey ain todtsunderin / nach der  
gepurd nit ain ewige iungfraw belibē / Nit ein ge  
pererin Gottes / gen himel nit komenn. Die sollen  
vmb dis vnd dergleichē ketzererey vnd irrung am  
leib / leben oder gut / nach gelegenheit vnd größe  
der verschuldung gestrafft werden. Item / die so  
die Mitter Gotes Mariam / Aposteln / Euange  
listen / martirer vnd and lieb heiligen Gotes / Auch  
yr verdinst / Fürbit vnd bewärliche wundzaitchen  
verachtēt / verwerffend / vnd schmächlich vñ vnē  
reden / sollen mit gefencknus / verpietung des Lā  
ds vnd anderer straffen / nach gelegenheit der ver  
prechung gestrafft werden. Item / Wan ainer dy  
form oder ordnung des Tarwffs / der Mess / oder  
heiligē Delig / anderst dan die vñ allters in Chr  
stenlicher kirchen hergepracht / abstellt vnd verän  
dert / derselb sol nach gestalt der hädlung / der ver  
andere

Änderung / mit gefencknus / verprietung des Lando  
oder in ander weg gestrafft werden. Item / Welch  
beyeinander nach kägerischer mainung / des Herrn  
nachtmal ( wie sy es nennen ) also begehen / das sy  
Brot vnd weyn / ainander rat:hen vnnnd nemen/  
die sollen als käger an dem leib / leben vnd gütern  
gestrafft / Auch die heuser darin söllhs begägen cö  
fisciert oder nach vnserm genallen zu ewiger geda  
chtnus nidergerissen werden. Item / An wöllen  
orten die Tauffstein / Sacrament heuser / vnd Al  
tar nidergerissen / sollen die wider / bey verlierung  
aller Freyhait / in Monats frist auffgericht wer  
den. Alle die so nit nach ordnung Christlicher Kir  
chen zu Priestern geweicht / vnd sich doch bereden  
sy haben auch gwalt zu cösecrieren / das hochwü  
dig Sacrament / wie dan an vil ortten frauenlich  
vnd fursetzlich laider besch:en / so sy des vberwun  
den / dy sollen mit dem Fewr / Swert / oder was  
ser nach erkantnus der Richter gestrafft werden.  
Item / Welcher die Priester peicht verachtet / vnd  
nit nach ordnung der Kirchen / zum wenigisten ain  
mal im iar dieselbig thüt / od auch welcher zu dem  
Sacrament on Priesterlich Peicht geen würdet /  
derselb sol mit gefencknus / verprietung des orts sey  
ner woung / oder andern straffen an dem güte ge  
strafft werden. Item / Welcher Mönich od pfaff  
sein kurtzen oder Priesterlich klaidung hingeworf  
fen / oder platten verwachsen lassen / auch weyb  
genommen hetten / vnd nicht als priester gefunden  
wurden / die sollen angenommen / ain Monat in ge  
fencknus mit wasser vnd brot vnderhalten / dar  
nach die priester / irer Phrienden / ob sy der hette  
entsetzt / die Mönich so im Land / darinn sy aus  
iren orden gefallen / betretten / wider dahin ihren  
öbrigkaiten / zu weyter straff nach irer orden vnd  
Regel geschickt. Aber die ausser lannds waren  
aufge

aufge  
Reg  
vom  
sol m  
re da  
len/  
geleg  
Item  
vnd  
geno  
der  
werd  
nüg  
den d  
schaf  
Land  
Pillb  
oder  
ander  
fraue  
fraue  
Weld  
an de  
poten  
fraue  
ynen  
gepue  
tain  
big / s  
gesen  
Welch  
men  
dinst  
Land  
versch  
enlich

auffgefallen/darzu die obbemelten Priester nach  
Regenspurgischer iungst furgenomer Ordnung /  
vom land ewigklich verwysen / Vnd dergleychen  
sol mit iren weiben auch gehalten werden. Es wa  
re dan/das sy in ander Kayereyen darneben gefal  
len/denselben nach/sollen sy wie and Kayser nach  
gelegenheit irer verprechung/die straffemphaen.  
Item/ Wöhl Kemannen mer dan ein Keweyb/  
vnd herwider ain Keweyb/mer dan ain Keman  
genommen/od noch nemen wurden/dy sollen nach  
der Lande ge'reuch vnd gewonheiten / gestrafft  
werden. Es sol auch niemant/der wider die ord  
nüg der Christenlichen kirchen/in verpotnen gra  
den der fründschafft/Sypschafft/oder Geuatter  
schafft beyeinander wונend/geliten/sonder des  
Lands verwysen werden. Item/ ob yemand/ die  
Pilldnus vnser Herren Ihesu Christi am Creutz  
oder sonst/dergleichen vnser lieben Frauen/vnd  
anderer heiligen/zerstören/verprennen/od sonst  
fraulich enterenwurde/der sol nach gestalt seines  
frauels/am leib oder gut gestrafft werden. Item  
Welch in den Vierzig tagen der heiligen Fasten  
an den freytagen oder samstagen/oder andern ge  
poten Fastagen/fleysch zu ergernus yrer nachstē  
frauenlich essen/die sollen sonil tag/ als das vom  
ynen bescheen in ainer gefencknis wasser vnd brot  
gepüest. Item/Welher predige vnd haltet/das  
tain Christ/wider die Türckē oder ander vnglan  
big/sol oder mög ziehen vnd streyten/der sol mit  
gefencknis vnd sonst gestrafft werden. Item /  
Welher frauenlich helt vnd defendirt das den ar  
men Seelen/nichts güts nachgescheen noch vera  
dinnus oder nutz bringen sol/dieselbē sollen des  
Lands veriagt vnd vertriben werden. Vnd als  
verschiner zeyt groß empörungen vnd erschrock  
enlich plütnergiessen/aus dem entstäden/das vn  
B der

Der dem gemainen man mit falscher leer/by Chri  
stenlich Freyhait außgebrait/ als ob alle ding ge  
main/ vnd kein obrigkeit sein sol/wölh leer/ dan  
an vil orten von newen in den wincklen/den armē  
vnuerstandigen eingepilldet/darumben setzen vñ  
wollen wir/wölher solhs halt od lern/ vnd des  
vberwisen würdet/das der mit dem schwert/wie  
dan solhs die Kayserlichen Recht sonst außdruc  
ken vnd vermögen/sol gericht werdē. Wir wöl  
len Erw auch der penen vnd straff/ die denen/ so  
solh karger enthalten/höfen/behawsen/ defendie  
ren/schützen vnd beschirmē/in weltlichem Rech  
ten auffgesetzt/erinnern. Nemlich vnd erstlich  
über das sy in dem Pann sein/wo sy götlich erma  
nung verachten/nit annemen/vnd nach solher er  
manung/über ein iar beharren/ ipso facto vnd in  
sueßstapfen Infames vnd aller Eren entsetzt sein  
Zu erlichen offentlichem amptern/ noch in Ratt  
genomē/zu kainer zeugnis zugelassen werdē/kein  
geschafft noch letzten willen machen mügē. Was  
ynen verschafft ist nach and erschafft fahig seyn.  
Niemand schuldig ist inen in Gericht/vmb was sa  
chē dz sey/antwort zugeben/ Aber wid sy menigk  
lichē dz Recht offen sey/Das auch ein solher kein  
Advocat/noch Redner sein/vñ vor dem Rechte  
kainen beistad thun. Irē kein Notarius sein/vnd  
desselben Instrumēt nit gelten sollen. Solhen er  
kanten vñ nochvil höhern peenenvñ straffen nach  
die in geschriben/sonderlich in geistlichem Rechte  
begriffen/vnd wir aber/davñ yz zumal/zumeldē  
vnderlassen/vñ allain den Kayserlichen nach zes  
kumen gedacht. Setten wir/gegen denen/so hie  
rinnen wissentlich vbertretten/vnd sich straffmäs  
sig gemacht/wol erfahren mügen/Vnnd auch als  
amen löblichen Christlichen Fürsten vnd König  
sethun/nit allain nit wol gegimpt/sond auch nit  
andere

andere  
nerstär  
menssch  
lichen p  
vnd be  
vnderu  
leyden  
durch v  
zusteen  
den ber  
ner mill  
bedach  
nung au  
ren vnd  
cñhlen  
gē/vō e  
Personā  
chen blü  
uolgt/n  
practici  
auffrur/  
als pran  
berkayte  
steen/ka  
hingeen  
sehen zu  
thun em  
vnd yed  
vnfers li  
Auch vn  
nadigkli  
Jähale/  
men vnd  
wider T  
Got den  
steht/vie

anders gepürt hat. Haben wir doch der Armē vn-  
verständigen/ vñ ainfeltigē vnwissenden Christen  
menschen/ die allain vō etlichen bösen vnchristen-  
lichen personen verfür̄t/ vnd dermassen fälschlich  
vnd betrieglich vnder dem scheyn des Euangely  
vnderwisen worden/ genädig erbarung vñ mit  
leyden getragen/ der genädigen zuuersicht / so sie  
durch vnser vffen verpot ermanth/ das sy dauon  
zusteen/ vnd solh irrig verfür̄isch Artigkl zuermet  
den bewegt wurden. Darumben wir aus angepor-  
ner mildigkait vnd barmherzigkait genädigklich  
bedacht/ an Ew all nachmalen genädigist war-  
nung außgeen zulassen/ das vns solh verfür̄isch le-  
ren vnd kätzerisch Sectē/ die zu maist in den win-  
cklen vnd hämlichen Schulen vnd versamlun-  
gē/ vō etlichen bösen müerwilligen/ leychefertigen  
Personē bescheen/ vñ die an dem grossen iamerli-  
chen blüeuergieffen / so verschyner iar daraus era-  
uolgt/ mit ersettigt/ sond noch new Meyttery vñ  
practicierung zu erweckung aller vngheorsam vnd  
auffrur/ daraus nye/ichts guts/ sond alles üfels  
als prant/ mord/raub/ vertilgung aller obervñ er-  
berkayten/ ernolgt ist/ zeüben vnd zuzerichtē vnd  
steen/ kains wegs zgeduldē/ nochweiter on straff  
hingeen zulassen gemaint/ sonder nottürfftig eyn-  
sehen zuhabē schuldig vnd phlichtig/ des auch zu-  
thun entschlossen sein. Demnach wöllē wir Ew all  
vnd yeden sonderlich/ hiemit obberürter Ka. Ma  
vnser lieben Brudern vñ Gnädigē Herrn Edict.  
Nach vnserer Mandat erinnert/ vñnd darauff ge-  
nädigklich ermant haben / den selben aller yhrer  
Jühalt/ vnd begreiffungen zugeleben/ nachzukom-  
men vnd volziehung zuthun. Vnd sonderlich der  
wider Tawff (nach dem der heilig Tawff/ ainig vō  
Got dem Almechtigen eingesetzt vnd also wie vor  
steht/ viel hundert iar/ vō zeyt der heiligē Apostel  
B ij her gea

her gehalten worden) Auch der Gotflecterung/verachtung/vñ mißbrauch des hochwürdigen Sacraments des Altars/anderst weder das vñ der heyligen Christenlichen Kirchen angenommen/vnd gebraucht ist. Darzu der verächtlich Reden/so der halben getriben/vnd anderer kätzerischen Artigkl so daraus volgen/vnd diser zeyt außgebraut / vñ deren ains tails oben gemelt worden/haben vñ wissen zuuerhüten/abermals genädigister maynung zu ermanung vñ warnung nit vnangezaigt lassen. Dañ wölher vnder Erw / hochs oder nyeder stands/sich solher vnser genädiger warnung nach/nit gehorsamlich halten / sonder vber das/noch in vorbemeelt verfürisch Secte vñ leer ergebē oder ander vnerhort verdampfte / von newem erwecken oder die erweckten halten/defendierē vñ schützen/Sich also/vnserm heiligen glauben/wieder von Cristenlicher Kirchen gemeinschafft bis her ym gebrauch gewesen / Auch disen vnsern Mandaten widerwertig erzaigen/vnd dauon nit weisen noch keren wurden. Gegen dem oder den selben wollen wir durch vns/vnd vnsern nachgesetzte Anwald vñ Amptleut/nach außweisung geschribner/sonderlich Kayserlicher vñ weltlicher Rechten/auch vorgemelts Kayserlich Edict/vñ vorgesetzten vnsern erclärten Peenen Justicia halten. Aber gegen den vngehorsamen vnsern vnderthanen/die solchs zusehen vñ gestatten/mit straff nachuolgender maß verfahren lassen. Also/woder selben ainer/vnser Officier/Kate/Diener/Phlegger/oder ander Amptman wär/vnd solhs zu im bewisen wurde/ynē von stundan/seines Dinsts/Amptes/Phleg/odder ander vorsehung/so Er vñ vns het/entsetzen.Wär es ain ander vnser Landman oder vnderthan/die Gericht oder obrigtayt zuerwalten hetten/gegen denselben vnser straff

vorbe

vorbe  
ung v  
vñ er  
ter in  
pter er  
nochte  
Kattf  
vñ Ki  
rer M  
Stet  
auff h  
vns v  
en wis  
selb n  
pürlich  
vorbe  
kätzer  
nomen  
zuhüt  
hen w  
lichen  
Zwing  
selbig  
schriff  
gen/d  
kauffe  
ausge  
mal/c  
müger  
die sel  
blicien  
licher  
wider  
stellen  
nit th  
gegn



vorbehalten/Vnd zu yder zeyt derselben verprech  
ung vnd vbertretung in vnser Camer bestimmen  
vñ ernordern. Wären es Burgermaister od Rich  
ter in Steten oder Märckthen/dieselben irer Am  
pter entsetzen/vnnd darzu hinfur nit mer komen  
nochteüglich sein lassen. Wo aber die Stet od der  
Ratsthand darinnen solhes den Burgermaistern  
vñ Richtern zusehen/vnd nit zuuolziehung vnser  
rer Mandat ermonen vnd halten würdē/dieselbē  
Stet aller irer Privilegien priuieren vnd vō ynen  
auff heben. Vnnd sonst gemanicklich gegen allen  
vns vnderworffen obrigkeitē/darunder kätzerey  
en wissentlich gehayt/vñ auffgehalten ( so sy die  
selb nach diser vnser genädigen ermanung zu ge  
pürlicher zeyt nit aufreytten wurden/vnser straff  
vorbehalten. Damit dann solher irrthumben vnd  
kätzereyen/die maist rayzung vnd ursach auch be  
nomen/vnd menigklich sich bester füglicher dauō  
zuhütten vnd furzusehen hab Wellen vnd beuel  
hen wir hiemit ernstlich/das niemādt in den Erb  
lichen vnd andern vnsern Landden/Lutherische  
Zwinglische/Geolampadische / noch ander der  
selbigen Anhänger vnnd nachvolger/bücher/ ge  
schrifften/gemall oder ander vnzimlich deütun  
gen/drucken / schreiben/seyl haben/ verkauffen/  
kauffen/lesen noch behaltē sol. Vñ wölh niemant  
aufgeschlossen/ der selbē büchleyn/ geschrifften / ge  
mal/odder der gleich bedeütungē/wie die genent  
mögen werden in yrer gewaltsam hetten / das sie  
die selben all von dato diser vnser Mandatē pu  
blicierung /in zweien Montē nagstkommend / yeg  
licher der Obrigkeit vñ Gericht/darunder Er ge  
widembt/gesessen vñ gehörig ist/ gewislichen zu  
stellen vnd vberantwortē. Wölher aber solhes  
nit thut/vnd wir des erinnert werdē/wollen wir  
gegn dē selbē auch mit gepürlicher straff verfahren

**B ij vñ**

vñ handelē lassen. Vñ zu guter grüdtlicher erkün-  
digūg vñ erfariūg sölher obberürter verhandler/ha-  
ben wir bewilligt/als wir dann hiemit thun/wer  
ymandt/der sich obgeschribner oder anderer Lu-  
therischē Ketzerischē vñ verfürischen/irrigē Ar-  
tigel gebrauchen/vñ dauon nit weysen lassen/Al-  
so das Er derhalben in vnser straff fallen vnd er-  
kent wurde/der Obrigkeit anzeyget/ Das wir  
dem anzeiger aus sölhen straffen/wöhl oder so-  
uil der am Gutt bescheen/allwegū den dritten teil  
zusteen/volgn/vñ gebū lassen wöllen. Gepiten  
darauff allen vnsern Stathalterē/Regirungen/  
Ländt Marschalhen/Ländtshentbleuten/Ver-  
weserē/Phlegerē/Ampelentrē/Burgermeysterē  
Richterē/vñ allen andern so Jurisdiction/Ge-  
richt vñ Obrigkeit haben/hie mit ernstlich vñnd  
wöllen/das yhr allen vñ yeden die sich in eynem  
oder mererē vorgemelten vnchristlichen/Ketzeri-  
schen Artigeln/widder ausgegangen Keyserlich E-  
dict/vñ ditz vnser Mandat/wie obsteet einlas-  
sen/vñ desselbē wie sich gepürt vberwissen/vñ zu  
ynē bracht wurde/das yr dan vonstundan/vñ on-  
all weiter erkennus gegū denselbē nach auswey-  
sung oben erlewterē Peenē vñ straffen handlet  
vñ verfaret. Vñd zu guter wissenhart/allenthal-  
ben in Ewren Gerichtshewingen/vñ gepietē/mie-  
 allem vleys nachforschert erkundigung auff sie hal-  
tet/dasselb auch durch amnder bestellet/wo yea-  
mandt dermassen/als angezaigt ist/betretē wur-  
de/den oder dieselbenvonstundan semtlichē an-  
nemen lasset/des auch bey andern zubescheen ver-  
ordnet/dieselbū wolbewartet/vñd obgeschribner  
vnser mainnung nach mit ynen handlet/vñ in an-  
der weg disen vnsern Mandaten gelebet vñ nach-  
komet. Allain Ew wurde vñndert ein zuschwarer  
Artigel/so oben nit angezaigt ist surfallē/alsdā  
desselben

desselb  
rung v  
furderl  
vnsern  
uelh/d  
Wir  
nach d  
Pfarren  
get/d  
chzeyel  
yeder s  
vnd off  
yeder b  
bē in v  
zigister  
henhun  
serer R

desselben/ Vns oder vnser Statthalter vñ Regie-  
rung vnserer Landde/ darunder söls bescheen /  
fürderlichst berichtet/ dardurch wir oder sy von  
vnsern wegen/ darinnen weitter ordnung vnd be-  
uelh/ der straff halben thun vñnd geben mugen.

Wir wöllen auch/ das yr zehen iar/ die nagsten  
nach diser vnser Mandat eröffnung / bey allen  
Pfarrern in vnsern Landen darob sey et vñ versu-  
get/ das sye die /ierliche zwier/ nemlich zu den ho-  
chzeyelichen Festen / Osterñ vnd Weynachten /  
yeder seyner Pfarrmenig/ an der Cangel verlesen  
vnd offentlich verkunden / Darañ thut yr all vnd  
yeder besonder vnser ernnstliche maynung. Ge-  
bē in vnser Königlichē Stadt Ofen/ am zwayn-  
zigisten tag des Monats Augusti / im Sunffze-  
henhunderten vnd Sibenundzwainzigisten/ Vn-  
serer Reiche im Ersten Jaren.

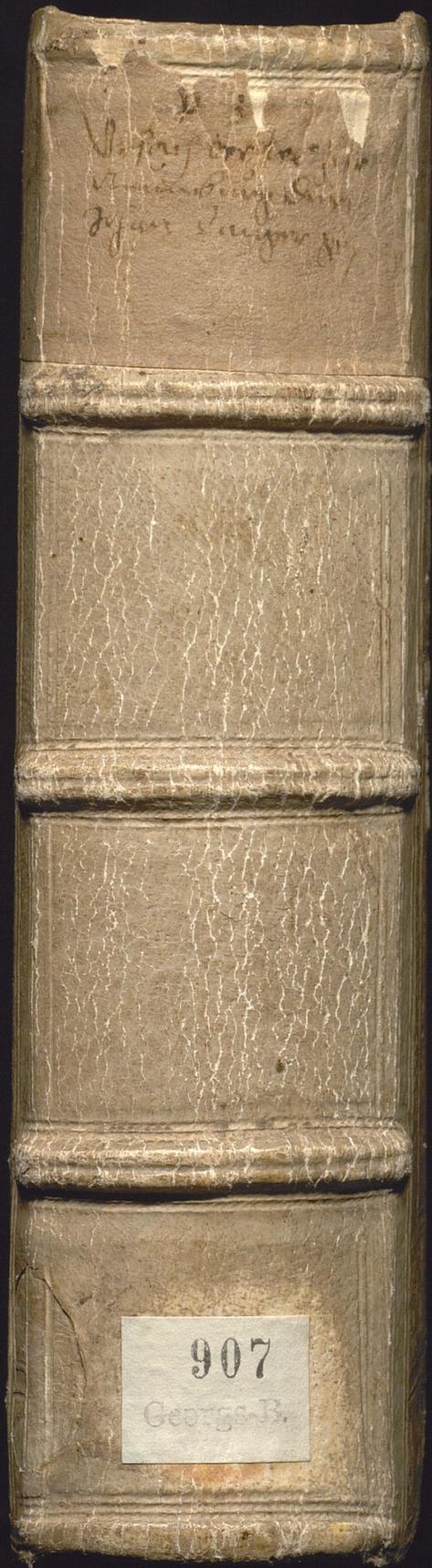
Ad Mandatum dñi  
Regis proprium.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.









*Vergleichen  
Anmerkungen  
Zur Sprache*

907  
George-B.











# Mandat des

Durchleuchtigstem  
Fürsten vñnd herren

Herren Ferdinande Königs zu  
Hung...

he  
26. v  
durchle  
Fürst v  
Erwele  
vñser li  
herr als  
vñd bes  
gen

15

